

Buchführung 14: Zahlung mit und ohne Skonto – Lösungen

Aufgabe 1:

Bilden Sie Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsvorfällen. Nennen Sie jeweils auch die Kontonummer.

Bei den Handelswaren können Sie entweder nach der bestandsorientierten oder nach der aufwandsorientierten Methode buchen.

1. Wir kaufen Handelswaren zum Netto-Wert von 1 750,00 € ein und erhalten dafür eine Rechnung.
2. Wir verkaufen Handelswaren zum Gesamtwert von 4 760,00 € inklusive Mehrwertsteuer. Der Kunde erhält eine Rechnung.
3. Der Kunde aus Geschäftsvorfall reklamiert Waren zum Nettowert von 300,00 €. Wir nehmen die Waren zurück. Er erhält dafür eine Gutschrift.
4. Wir begleichen die Rechnung aus Geschäftsvorfall 1 per Banküberweisung ohne Skontoabzug.
5. Der Kunde zahlt den Restbetrag aus den Geschäftsvorfällen 2 und 3 mit einem Skontoabzug von 3 %.
6. Wir kaufen Handelswaren zum Gesamtwert von 1 150,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer und erhalten eine Rechnung.
7. Wir begleichen den Rechnungsbetrag aus Geschäftsvorfall 6 mit Skontoabzug von 2 % per Banküberweisung.
8. Wir verkaufen Handelswaren zum Bruttowert von 892,50 € und verschicken eine Rechnung.
9. Der Kunde begleicht die Rechnung aus Geschäftsvorfall 8 ohne Skontoabzug per Banküberweisung.

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.	2210 Handelswaren (6080 Aufwendungen für Handelswaren) 2600 Vorsteuer an 4400 Verbindlichkeiten a. LL.	1 750,00 332,50	2 082,50
2.	2400 Forderungen a. LL. an 5010 Umsatzerlöse für Handelswaren an 4800 Umsatzsteuer	4 760,00	4 000,00 760,00
3.	5011 Preisnachlässe und Rücksendungen 4800 Umsatzsteuer an 2400 Forderungen a. LL.	300,00 57,00	357,00
4.	4400 Verbindlichkeiten a. LL an 2800 Bank	2 082,50	2 082,50
5.	2800 Bank 5012 Kundenskonti 4800 Umsatzsteuer an 2400 Forderungen a. LL.	4 270,91 111,00 21,09	4 403,00
6.	2210 Handelswaren (6080 Aufwendungen für Handelswaren) 2600 Vorsteuer an 4400 Verbindlichkeiten a. LL.	1 150,00 218,50	1 368,50

7.	4400 Verbindlichkeiten a. LL. an 2213 Liefererskonti (6083 Liefererskonti) an 2600 Vorsteuer an 2800 Bank	1 368,50	23,00 4,37 1 341,13
8.	2400 Forderungen a. LL. an 5010 Umsatzerlöse für Handelswaren an 4800 Umsatzsteuer	892,50	750,00 142,50
9.	2800 Bank an 2400 Forderungen a. LL.	892,50	892,50

1. Eröffnen Sie die folgenden T-Konten und verbuchen Sie die Geschäftsvorfälle darin:

- 2210 Handelswaren (6080 Aufwendungen für Handelswaren)
- 2213 Liefererskonti
- 5010 Umsatzerlöse für Handelswaren
- 5011 Preisnachlässe und Rücksendungen
- 5012 Kundenskonti
- 2600 Vorsteuer
- 4800 Umsatzsteuer

2. Schließen Sie sämtliche Unterkonten ab und verbuchen Sie die Salden in die übergeordneten Konten „2210 Handelswaren (6080 Aufwendungen für Handelswaren)“ bzw. „5010 Umsatzerlöse für Handelswaren“.

3. Schließen Sie die Umsatzsteuerkonten ab und ermitteln Sie die Umsatzsteuerzahllast/
Umsatzsteuerrückerstattung.

Antwort: **Wir haben eine Umsatzsteuerzahllast von 277,78 €.**

Lösung bestandsorientiert:

Aktive Bestandskonten (Aufwandskonten)

Soll		Haben	
2213 Liefererskonti			
Handelsw.	23,00	7. Verb. all.	23,00

Soll		Haben	
2210 Handelswaren			
AB	0,00	Lieferersk.	23,00
1. Verb. all.	1759,00		
6. Verb. all.	1150,00		

Ertragskonten

Soll		Haben	
5011 Preisnachlässe und Rücksendg.			
3. Ford. all.	300,00	Ums. f. Hw.	300,00

Soll		Haben	
5012 Kundenskonti			
5. Ford. all.	111,00	Ums. f. Hw.	111,00

Soll		Haben	
5010 Umsatzerlöse für Handelswaren			
Pr. + Rücksk.	300,00	2. Ford. all.	4000,00
Kundensk.	111,00	8. Ford. all.	750,00
GuV	4331,00		
	<u>4780,00</u>		<u>4780,00</u>

Aktive Bestandskonten

Soll		Haben	
2600 Vorsteuer			
1. Verb. all.	332,50	7. Verb. all.	4,37
6. Verb. all.	218,50	Ust.	546,63
	<u>551,00</u>		<u>551,00</u>

Passive Bestandskonten

Soll		Haben	
4800 Umsatzsteuer			
3. Ford. all.	57,00	2. Ford. all.	760,00
5. Ford. all.	21,09	8. Ford. all.	142,50
Ust.	546,63		
Bauk	277,78		
	<u>902,50</u>		<u>902,50</u>

Lösung aufwandsorientiert: gleich; statt aktives Bestandskonto „2210 Handelswaren“ wird das Aufwandskonto „6080 Aufwendungen für Handelswaren“ genommen.